

Die geheime Kammer der Krake

Es war einmal abenteuerlustiger Junge namens Simon. Simon ist 15 Jahre alt und geht auf das Rodenkirchener Gymnasium. Er taucht gerne im Rhein und ist sonst sehr sportlich. Gerade taucht Simon im Rhein nach Schätzen. Er bewundert die schönen Unterwasserpflanzen und Tiere. Plötzlich entdeckt er einen unterirdischen Gang. Der Gang ist sehr versteckt. Simon schwimmt hinein. Der Gang ist dunkel, dreckig und lang. Er taucht bis zum Ende durch und landet in einem Raum. Simon sieht sich um. Simon ist in der Schatzkammer vom Kölner Dom. Er bemerkt, dass zwei glühende Augen ihn beobachteten. Simon kriegt schreckliche Angst. Plötzlich, wie aus dem nichts, springt eine riesige Krake aus ihrem Versteck. Simon greift sich das nächste Schwert und versuchte es durch die dicke Krakenhaut zu stecken, aber das Schwert bleibt nur stecken. Er denkt schon, dass das sein Ende ist. Mit letzter Kraft greift er das Schwert, zieht es aus der Haut und sticht der Krake voll ins Herz. Blut läuft über seinen Anzug und verteilt sich auf seiner Haut. Simon zieht das Schwert aus der dicken Krakenhaut. Er dreht sich um, schwimmt den langen Gang zurück und zieht das blutige Schwert hinter sich her. Er erzählt niemandem etwas davon. Das Schwert aber liegt in einer versteckten, kleinen Vitrine auf seinem großen Kleiderschrank.